



BMZ unterstützt 'Neue Allianz für Ernährungssicherung' der G8

BMZ unterstützt "Neue Allianz für Ernährungssicherung" der G8
Parlamentarische Staatssekretärin Kopp in New York beim neuen Leadership Council - New York - Die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Gudrun Kopp, hat die Unterstützung Deutschlands für die G8-Initiative "Neue Allianz für Ernährungssicherung" bekräftigt. Kopp erklärte gestern Abend in New York beim ersten Treffen des neuen Leadership Council der G8-Allianz: "Die 'Neue Allianz für Ernährungssicherung' der G8 bringt afrikanische Regierungen, Privatunternehmen und die G8 an einen Tisch. Damit stimme ich ausdrücklich überein. Wir müssen alle Kräfte mobilisieren und verantwortungsvolle Privatinvestitionen steigern, um die Zukunftsaufgabe der Ernährungssicherung zu lösen." Bei dem hochrangigen Treffen mit afrikanischen Regierungschefs, Privatunternehmern, G8 und Zivilgesellschaft, das am Rande der Eröffnung der VN-Generalversammlung in New York stattfand, wurden die nächsten Schritte zur Umsetzung des gemeinsamen Ziels, in zehn Jahren 50 Millionen Menschen in Afrika aus der Armut zu befreien, konkretisiert. Die aktuellen Diskussionen um ansteigende Nahrungsmittelpreise, die insbesondere importabhängige Länder in Afrika treffen, unterstreichen die Relevanz der G8-Initiative.
Gudrun Kopp sagte: "Deutschland nimmt seine internationale Verantwortung für Ernährungssicherung konsequent wahr. Den politischen Schwerpunkt hat Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel direkt bei Amtsantritt verankert, und das BMZ verfolgt eine klare Agenda gegen den weltweiten Hunger. Die Welt muss auch zukünftig eine noch stärker wachsende Weltbevölkerung ernähren und dafür gilt es gemeinsam gezielt wirksame Initiativen zu fördern." Die G8 hatten beim diesjährigen Gipfel in Camp David im Mai die "Neue Allianz für Ernährungssicherung" beschlossen. Das Maßnahmenpaket soll afrikanische Staaten dabei unterstützen, sichere und stabile Rahmenbedingungen für private Investitionen zu schaffen, um das Potenzial Afrikas für breitenwirksames Wachstum besser zu nutzen. Die neue G8-Initiative baut auf den bisherigen Anstrengungen der G8 auf. 2009 hatten sich die G8 in L'Aquila verpflichtet, insgesamt 22 Milliarden US-Dollar für die Jahre 2010 bis 2012 für Ernährungssicherung und Landwirtschaft aufzubringen. Deutschland erfüllt seine Zusagen, im Zeitraum von 2010 bis 2012 insgesamt 2,1 Milliarden Euro für ländliche Entwicklung und Ernährungssicherung einzusetzen. Allein 2011 hat das BMZ über 800 Millionen Euro für diese Zwecke zur Verfügung gestellt. Deutschland ist mit rund 10,45 Milliarden Euro im Jahr 2011 der zweitgrößte bilaterale Geber für Entwicklungszusammenarbeit nach den USA, wie das Ranking der OECD von April 2012 zeigt. Deutschland hat zudem - entgegen dem internationalen Trend - seine Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit auch in diesem Jahr weiter erhöht.
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Europahaus, Stresemannstr. 34-37 10963 Berlin Deutschland
Telefon: +49 (0 30) 2 50 30
Telefax: +49 (0 18 88) 5 35 35 00
Mail: poststelle@bmz.bund.de
URL: <http://www.bmz.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

10963 Berlin

bmz.de
poststelle@bmz.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

10963 Berlin

bmz.de
poststelle@bmz.bund.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage